Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

27 (4.4.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 27. Donnerstag den 4. April 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Samstag den 7. dieses Nachmittags 2 Uhr wird auf diesseitigem Büreau ein auf schwarzen Sammt gestickter Ofenschirm, und ein mit Perlen gestrikter Tabacksbeutel durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinnhaber der Ziehung beiwohnen können. Karlsruhe den 3. April 1822.

Großherzogliches Polizey-Büreau.

— — —

(3) Karlsruhe. Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Kuch, Bürgers zu Eggenstein ist unterm 13. Febr. 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Mittwoch den 10. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein im Anker persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 8. März 1822.

Großherzogl. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Georg Friedrich Heil, Metzger zu Eggenstein, ist unterm 9. Merz d. J. Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift, gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 19. Merz 1822.

Großherzogliches Landamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Letzten Sonntag Abend den 31. März zwischen 8 und 9 Uhr wurden in einem hiesigen Hause nebst der hier unten näher beschriebenen Chatulle folgende Geldbeträge entwendet:

	fl.	kr.
1) Fünf holländer und zwey östreichische Ducaten	38	30
2) Zehn Kronenthaler	27	—
3) In Großenthalern Zehnbätznern und Sechsbätznern, zusammen . .	94	—
4) In zwey Rollen sechskreutzer Stücke auf deren einen mit Bleistift 9 fl. 30 kr. geschrieben ist	18	30
5) Ein Paquetchen mit der Bemerkung „Magdlohn"	4	—
6) In einem Papierchen mit der Bemerkung „Eigenthum der Magd" . .	1	4
Zusammen	183	4

Die Cassette ist von dunkelbraunem Mahagoniholz, ein Fuß lang und einen halben Fuß breit, auf beiden Seiten mit messingenen Handheben versehen, an dem obern Rande des Deckels mit gelb und schwarz eingelegtem Holze schmal garnirt, unten an der Aussenseite des Bodens mit grünem Tuch beschlagen, und am Schlüsselloch befindet sich ein kleines messingenes Schildchen; innen ist die Einrichtung zu einem Schreibzeug mit gläßernen Tinten- u. Sandfäßchen, die aber nicht gebraucht sind, angebracht; auch befand sich darinn ein gestricktes mit rothen Perlen Guirlanden geziertes Geldbeutelchen, nebst einer Anzahl verschiedene Scripturen. Dieser Diebstahl wird nun mit der angelegentlichen Bitte an sämmtliche Behörden bekannt gemacht, zur Entdeckung des Diebes

möglichst mitzuwirken, und von jeder sich ergebenden Spur gleichgefällige Nachricht anher mitzutheilen.

Karlsruhe den 1. April 1822.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Wein- und Fässerversteigerung.] Montag den 15. April d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen KreisCassiers Schrott in der Schloßstraße Nro. 22. eine Quantität vorzüglicher und rein gehaltener Weine, als Hambacher, Herxheimer, Ungsteiner und Forster Traminer, Fuder und halbfuderweise auch etwa in geringerem Quantum gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden. Auch werden die vorhandenen neuen nnd meistens weingrünen Fässer, sämmtlich oval, in Eisen gebunden, und solid gearbeitet, so wie eine Parthie schönes Faßtaugenholz dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 2. April 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Taglöhner Simon Hattichsche zweistöckigte Haus in der Karlsstraße liegend, auf welches bereits 7560 fl. geboten ist, muß höherer Weisung zufolge, wiederholt auf Steigerung gesetzt werden, wozu weiterer Termin auf Dienstag den 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley anberaumt ist, und wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 16. Merz 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Maurermeister Müller ist der 2te Stock seines in der Hirschgasse Nro. 2. gelegenen Hauses, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. July zu vermiethen.

Im innern Zirkel Nro. 13. gegenüber dem goldnen Adler ist im mittlern Stock ein Logis in 5 Zimmern Küche, Keller und Holzremis bestehend auf den 23. Juli zu verleihen.

In der neuen Waldgasse Nro. 53. ist ein tapeziertes Zimmer zu ebener Erde mit Bett und Möbel zu verleihen und kann auf den 1. May bezogen werden.

Bey Schreinermeister Schwindt auf dem Ludwigsplatz Nro. 61. gleicher Erde, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchekammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden.

Zunächst der katholischen Kirche in der neuen Herrengasse, bei Baumeister Fischer, ist ein Logis in dem 3ten Stockwerk, bestehend, in 6 tapezierten Zimmern, einer Dach- und Speicherkammer, Küche, Keller, nebst Holzremise, auf den 23. July zu vermiethen.

Bei Hofkürschner Keller in der Bärenstraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Piecen, Küche, Keller und Holzplatz rc. auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bey Metzger Karl Kieser, am Eck der Kreuzgasse, ist ein Logis im 3ten Stock zu vermiethen und auf den 23. July zu beziehen.

Bey Mundschenk Weniger in der Hirschgasse Nro. 6. ist der 2te Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Waschhaus rc. auf den 23. July zu vermiethen.

In der neuen Kronengasse Nro. 40. sind 2 möblirte Zimmer für 1 oder 2 ledige Herrn täglich zu vermiethen.

In der Karlsstraße sind mehrere Zimmer mit reinlichen Möbels monatlich zu vermiethen, nähere Auskunft gibt Posamentier Karl Lang.

Bey Friseur Nothhardt in der Zähringer Straße Nro. 31. ist der mittlere Stock, bestehend in 8 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße Nro. 34. ist ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn Deputirten mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

— — —

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine kleine Haushaltung wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern auf den 23. April d. J. zu miethen gesucht, das Comptoir dieses Blatts gibt Auskunft, von wem?

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen] Es sind 1400 fl. vorzüglich an Gemeinden, gegen Pfandurkunde auszuleiden; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 2500 fl. gegen gerichtliche gute Versicherung ins Karlsruher oder Durlacher Amt zu verleihen, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Elias Wormserische Verrechnung können gegen doppelte Versicherung 2000 fl. zu 5 pCt. erhoben werden; nähere Auskunft gibt Handelsmann Aaron Levis dahier.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche doppelte Versicherung liegen für hiesiges Stadt- oder Landamt 500 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Aechte italienische Strohhüte von vorzüglich schöner Qualität sind angekommen, und zu den billigsten Preisen zu haben bey Karoline Brühlmann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist ein beträchtliches Quantum durch den Beutel, wie das Mehl gemahlenen Straßburger Gyps von sehr guter Qualität, so wie auch der Centner gebrannten um 1 fl. 12 kr., u. der Ackergyps ungebrannt von der nemlichen Qualität aber das Simri für 14 kr. zu haben.

J. M. Müller, Maurermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich als neu angehender Schlossermeister hiermit bestens, und wird sich durch billige und gute Arbeiten des ihm geschenkten Zutrauens stets würdig zu machen suchen. Seine Wohnung ist in der Spitalstraße Nro. 38.

Georg Hansult, Schlossermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein schöner Flügel zu verkaufen, bey Herrn Hofuhrenmacher Schmidt auf dem Marktplatze kann er eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Seifensieder Weiß in der langen Straße Nro. 161. ist gute venetianische Seife zu haben, das Pfund zu 36 kr.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Glasermeister Bautz in der alten Herrengasse Nro. 11. neben der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser, sind ganz frisch gewässerte und ausgebeinte Stockfische um billige Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß sie alle Arten von feinem und ordinärem Weißzeug zum Waschen übernimmt, so wie auch weiße wollene Shawls; auch bessert sie auf Verlangen alle beschädigte Wäsche aus. Ihre Wohnung ist bei Hrn. Hafner Geißendörfer in der Zähringerstraße Nro. 33.

Scholkenmeyer, Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, welche Pferde haben, die ergebenste Anzeige, daß er 6 Morgen noch ganz jungen ungeipsten Klee, welcher schon im k. M. May zum Füttern dienlich ist, und daher auf Verlangen, Theilweise, in kleinen und großen Portionen, auf dem Felde oder in meinem Hause alle Morgen frisch kann abgegeben, oder den Herrn Liebhabern zugeliefert werden. Er wird sich stets durch billige und prompte Bedienung die Zufriedenheit derer, die ihn mit ihrer baldigen Bestellung und Zutrauen beehren wollen, zu erwerben suchen. Seine Wohnung ist in der Waldhornstraße Nro. 38. J. W. Trautwein.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Matflon von Paris, Korset Fabrikant, gibt sich die Ehre die Damen dieser Stadt zu benachrichtigen, daß er seinen Wohnsitz in Landau aufgeschlagen hat. Derselbe empfiehlt sich aufs neue für alle seinen Stand betreffenden Arbeiten, welche dahier schon bekannt sind, und ihm den Beifall mehrerer ausgezeichneten Personen verschafft haben. Auch wird er nichts vernachlässigen, um ihn immer mehr zu verdienen. Die Damen, welche ihn mit Aufträgen beehren wollen, sollen Ursache haben, in jeder Hinsicht zufrieden zu seyn, und können auf seine Pünktlichkeit und Schnelligkeit zählen. Derselbe wird alle Monate hieher kommen, und im König von England logiren, wo man auch während seiner Abwesenheit die Aufträge, welche ihn angehen, übernehmen und besorgen wird.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] In einem hiesigen Gasthof wird ein Kellnermädchen gesucht, welches aber mit guten Attestaten versehen seyn muß, und kann alle Tage eintreten, im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Kochen gut erfahren ist, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft als Köchin oder Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch] Ein Frauenzimmer von guter Familie, welche gute Zeugnisse besitzt, deutsch und französisch spricht und schreibt, auch in allen weiblichen Arbeiten als Feinnähen, Sticken, Kleidermachen ꝛc sehr gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft hier oder auswärts auf Ostern

als Kammerjungfer oder Stubenmädchen unterzukommen. Das Comptoir dieses Blattes sagt das Nähere.

Fremde vom 29. Merz bis 2. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Finckenstein, Fabrik-Inhaber von Pforzheim. Hr. Licher und Hr. Gavazzy, Kaufleute aus Mailand. Hr. Magenau, Kaufmann von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Fingado, Kaufmann von Lahr. Hr Baßler, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Münzebrock, Kaufm, von Cölln. Hr. Montfort u. Hr. Zotz, Kaufleute von Freyburg. Hr. Essenwein, Präceptor von Stuttgart. Hr. Schuchardt, Kaufm. von Mannheim. Hr. v. Bach, k. k. Oestr. Lieutenant von Insbruck. Hr. v. Vincenti, Major von Gaggenau. Hr. Hüber, Kaufm. von Bremen. Hr. Reuß, Kaufm. von Heilbronn.

Im Darmstädter Hof. Hr. Becker, Lieutenant von Mannheim. Hr. Weyermann, Kaufm. von Sohlingen. Hr. Montain, Doctor von Lyon. Hr. Schulz, Lieutenant von Rastatt. Hr. Wagner Professor mit Familie von Hamburg. Hr. Seydler, Kaufm. von da. Hr. von Severy, Partikulier mit Familie von Lausanne. Hr. Zeller, Dr. med. von Heidelberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Berini, Kaufmann von Kalw. Hr. Götz, Student von Tübingen. Hr. Hauter, Gutsbesitzer von Königsreicherhof. Hr. Kranz und Hr. Mayer, Studenten von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Tiedemann, Geh. Hofrath von Heidelberg. Hr. Rochlitz, Domänenverwalter von Freyburg. Hr. Wundertich und Hr. Huser, Kaufleute von Zürch. Hrn. Gebr. Jäger, Studenten von Freyberg. Hr. Haas, Partikulier von Nürnberg.

Im schwarzen Bären. Hr. Frieß, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Weiland, Student von da. Hr Dittlinger und Hr. Meyer, Kaufleute von Wolfach. Hr. Wiebeking, k. bayr. Regierungsrath von Speyer. Hr. v. Holzing, Obristlieutenant von Mannheim. Hr. v. Wänckey, Medizinalrath mit Sohn von Freyburg. Hr. Weiß, Kaufmann von da.

Im goldnen Ochsen. Hr. Seyfried, Apotheker von Nürnberg. Mad. Braun v Heidelberg. Hrn. Gebr. Eisenmenger, Studenten von Tübingen. Hr. Lösch, Thierarzt von Heidelberg. Hr. Amon, Kaufmann von Gegoen.

Im Ritter. Hr. Colle, Kaufmann von Basel. Hr. Rau, Ingenieur von Rastatt. Hr. Schuck und Hr. Zentner, Studenten von Heidelberg.

Im goldnen Hirsch. Hr. Belley, Partikulier v. Straßburg. Hr. Jäzer, Kaufm. von Freyburg.

Im rothen Haus. Hr. Köhler und Hr. Herzog, Schauspieler von Freyburg.

In Privathäusern. Frau Burgvogt Lenz v. Lörrach. Hr. Kiester, Zuchthausverwalter von Mannheim. Hr. Gysser, Kreis-Sekretär mit Familie von Offenburg. Hr. Molitor, Student von Heidelberg.

Karlsruher Mehlwage vom 17. bis 31. Merz 1822.

Den 17. Merz blieb an Mehl aufgestellt	25820 Pf.	
Vom 17. bis 31. Merz wurde zugeführt	156172 Pf.	
Summa	181992 Pf.	
Davon wurde bis zum 31. Merz verkauft	158711 Pf.	
aufgestellt blieb	23281 Pf.	

Karlsruhe, den 31. Merz 1822.
Bürgermeisteramt.

Karlsruhe. [Anzeige.] Die Wohnungs-Liste der Herren Ständeglieder Erster und Zweiter Kammer ist gefertigt und das Exemplar zu 6 kr. zu haben in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 30. März 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—	1 kr. hält	—	8	—	$8\frac{1}{4}$	Ochsenfleisch	8	8
Alter Kernen	6	3	5	33	7	—						Gemeines =	6	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—	dito zu 2 kr.	—	16	—	$17\frac{1}{2}$	Rindfleisch =	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu					Kuhfleisch =	6	—
Altes Korn	2	48	2	48	3	44	6 kr. hält	1	20	1	21	Kalbfleisch =	6	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod					Räuplingsfl.	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56	zu 4 kr. hält	2	—			Hammelfl.	—	—
Haber = = =	2	30	2	30	2	30	dito zu 8 kr.	4	—			Schweinefl.	6	6
Welschkorn =	4	—	4	—	4	32						Ochsenzunge	8	8
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36	zu 5 kr. hält	—	—	2	19	Ochsenmaul	22	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30						1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	5	6	1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.